

Gemeinsam unterwegs

*Pfarrblatt
der Pfarren Aspach
und Hönhart*

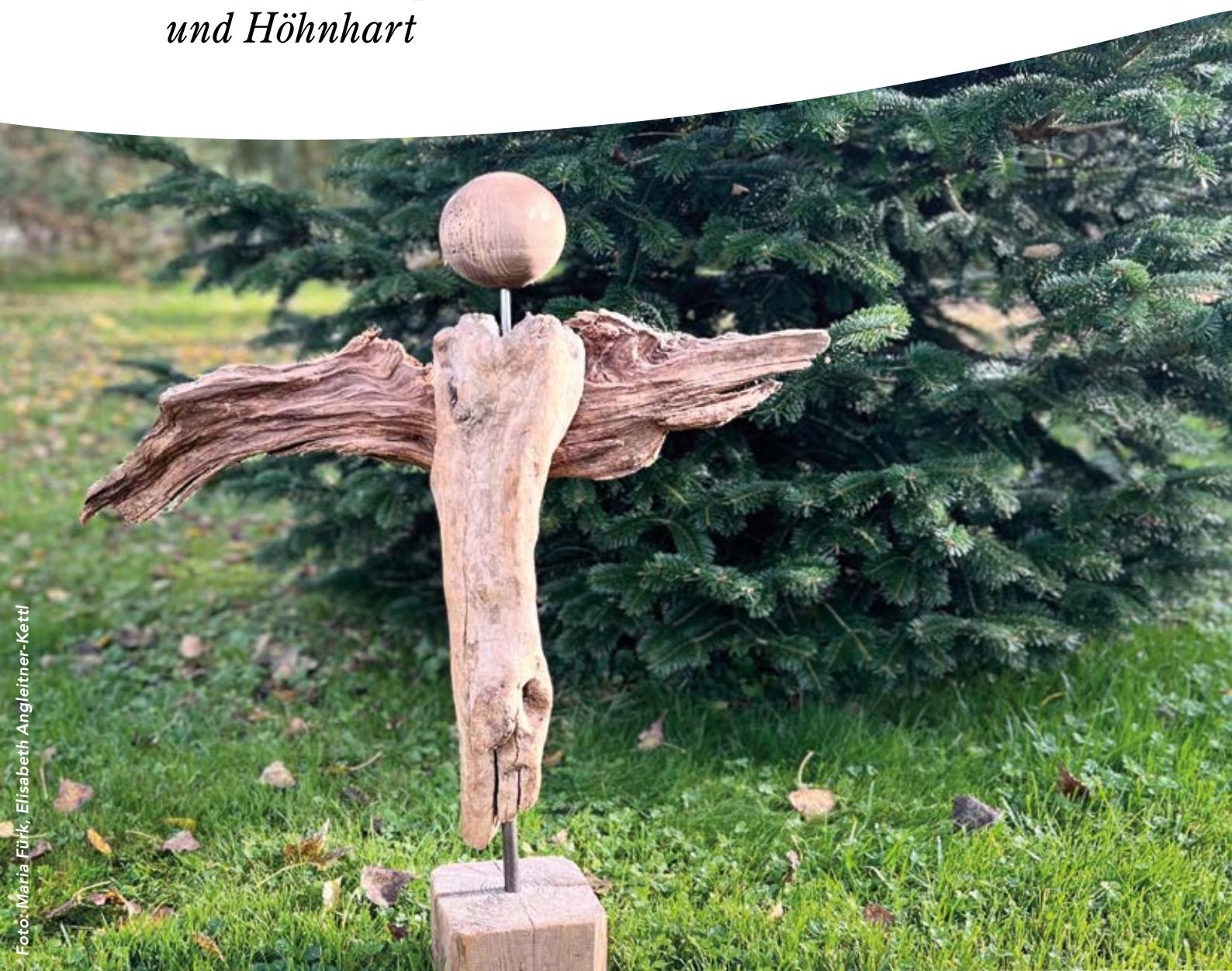


Foto: Maria Fürk, Elisabeth Angleitner-Kettl

Aus dem Inhalt

Dank und Segen für Sr. Rosmarie und Sr. Wilma	Seite 6
Erntedankfeste 2025	Seite 8–9
Wir feiern den 40. Geburtstag von Francis	Seite 16–17
Kinderseite	Seite 18

Advent und Weihnachten – ein fest der Liebe, der Nähe und der Gemeinschaft!



Liebe Pfarr-angehörige von Höhnhart, Aspach und Wildenau!

Der Advent ist eine besondere Zeit – eine Zeit des Wartens, des Innehaltens und der stillen Vorbereitung auf das große Fest der Menschwerdung Gottes. Inmitten des Trubels, der Lichte und der vielen

Vorbereitungen sind wir eingeladen, unser Herz zu öffnen für das Wunder von Weihnachten: Gott wird Mensch.

Er kommt nicht als mächtiger Herrscher, sondern als Kind – klein, verletzlich, ganz einer von uns.

In diesem Kind in der Krippe zeigt sich die ganze Liebe Gottes. Er teilt unser Leben, unsere Freude und unsere Sorgen. Er schenkt uns seine bedingungslose Liebe, Nähe, Hoffnung und Licht.

Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott nicht fern ist, sondern mitten unter uns wohnt – in jeder Begegnung, in jedem guten Wort, in jeder helfenden Hand.

Gerade in diesen Tagen dürfen wir spüren, wie wichtig Gemeinschaft ist: füreinander da sein, einander tragen, einander Licht und Wärme schenken. Für das Titelbild unserer Pfarrblatt-Weihnachtsausgabe haben wir heuer einen Engel ausgewählt – Engel in allen Variationen begleiten uns vor allem auch in der Advents- und Weihnachtszeit – vielleicht können wir in unserem Alltag auch selbst ein Engel für andere sein – durch ein Lächeln, ein gutes Wort, ein offenes Ohr oder eine kleine Geste der Zuwendung. Und seien wir aufmerksam, wenn wir selber solchen Engeln in unserem Leben begegnen dürfen, die uns etwas Gutes tun, die uns sagen: Schön, dass es dich gibt!

Impressum:

Wir bitten zum Abdecken der Kosten für das Pfarrblatt um eine Spende auf das unten angegebene Konto der Pfarre. Vergelt's Gott!
Herausgeber: Röm.-Kath. Pfarre Aspach, Marktplatz 1, 5252 Aspach, Tel. 07755/7316; e-Mail: pfarre.aspach@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Aspach: Raiba Aspach-Wildenau; Kto. Nr. 20.206; BLZ 34.016; DVR-NR: 0029874 (11453)
Röm.-Kath. Pfarre Höhnhart, Höhnhart 25, 5251 Höhnhart, Tel. 0676/ 8776 5749; e-Mail: pfarre.hoehnhart@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Höhnhart: Raiba Höhnhart; IBAN: AT89 3403 0000 0101 0032, BIC RZ00AT2L030
Redaktion: Mag. Francis Abanobi, Mag. Christine Gruber-Reichinger, Maria Fürk, Liselotte Fuchs, Norbert Pointecker, Dr. Franz Daringer, Josef Haider, Maria Strohmaier, Elisabeth Angleitner-Kettl, Diakon Johann Traunwieser, Gertraud Reinthaler, Katrin Kaufmann, Sr. Rosmarie Falkner, KIGA Aspach.
Layout und Satz: ak-Werbefabrik A. Kinz; Korrektur: Erika Oberleitner; Druckvermittlung: ak-Werbefabrik, St. Johann am Walde
Titelbild: Maria Fürk, Elisabeth Angleitner-Kettl. Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre

Auch in der Pfarre können wir füreinander immer wieder Engeln sein, Boten Gottes.

Und so möchte ich am Ende eines ereignisreichen Jahres von Herzen DANKE sagen allen, die sich in unseren Pfarren wieder auf so vielfältige Weise eingebracht haben – durch euer Gebet, euer Engagement, eure Bemühungen, eure Zeit und eure helfenden Hände. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, ist ein wichtiger und wertvoller Teil unseres gemeinsamen Weges. Dankeschön!

So wünsche ich uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, das erfüllt ist von Frieden, Freude und der Gewissheit:

Gott ist mit uns – heute, morgen und alle Tage.

Und für das neue Jahr 2026 wünsche ich uns allen viel Gesundheit, Zufriedenheit, Dankbarkeit, Freude, Glück und Gottes Schutz und Segen an jedem neuen Tag!

Es grüßt euch herzlich

Eure Pfarrassistentin und Seelsorgerin
Christine Gruber-Reichinger

Christine Gruber-Reichinger



Bild von Dagmar auf Pixabay

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres gemeinsamen Pfarrblattes!

Liebe Pfarrbevölkerung Aspach/Wildenau und Höhnhart!

Das Geheimnis von Weihnachten heißt mit einfachen Worten: **Gott nahm sich Raum und Zeit.** Es geschah etwas, was sich noch nie zuvor in der Menschheitsgeschichte ereignet hatte! Am Rand der Gesellschaft und in der Finsternis der Nacht wurde ER geboren. Gott sucht sich auch heute noch Zeit und Platz in einer Welt, die gestresst, gehetzt und von der Zeit versklavt wird. Gott sucht sich Platz und Zeit, um anzukommen, um unsere Verhärtungen aufzubrechen und unsere Lebensweise menschlicher zu gestalten.

In jedem Menschen ist ein Raum, in dem das Geheimnis Gott empfangen, geboren und groß werden kann. In der sogenannten „Stillen Zeit“, dem Advent, der leider meistens als das Gegenteil erlebt wird, können wir wieder die Stille suchen. Und dabei werden wir vor allem die **göttliche „Keimzelle“** wahrnehmen, die in unserem Herzen Platz nehmen will. Gott sucht Raum und Zeit, nicht wie damals am Rand der Gesellschaft, sondern in deren Mittelpunkt. So gesehen wird mit dem Weihnachtsfest das Geheimnisvolle, das Unantastbare und Unzugängliche und somit das Heilige im Menschen gefeiert, wo Gott gesucht und gefunden werden kann.

Gott greift ein in Zeit und Raum, um die Menschen untereinander **lebens- und liebesfähig** zu machen. Jesus hat schon zu seiner Zeit seine Werte in einer unkonventionellen und revolutionären Weise gelebt. Dazu braucht es den Mut und das Selbstvertrauen, anders sein zu dürfen und den eigenen inneren Weg der Überzeugung zu gehen.

Menschen aller Zeiten, Frauen und Männer jeder Epoche haben sich radikal angesprochen gefühlt von der **Lebens- und Handlungsweise Jesu** und sind den unbequemen Weg der inneren Überzeugung gegangen. Dadurch sind sie für andere nachahmenswert geworden. Solche Menschen sind im Grunde diejenigen, die den Übergang geschafft haben, ihre kleine göttliche „Keimzelle“ in ein großes Leben zu verwandeln, wo Gott wohnt und wo sie sich selbst zuhause fühlen.

Deshalb haben wir uns im Liturgieteam der Pfarre Aspach entschieden, uns mit einigen solcher Menschen, die wir als Heilige bezeichnen, zu befassen. **Für 2026 haben wir „Das Jahr der Heiligen“ zum Programm gemacht.** Es ist geplant, dass wir jeden Monat eine(n) Heilige/n auswählen, der/die uns durch sein/ihr Vorbild ermutigt und begleitet. Wir hoffen, dass dadurch mehr Verständnis und Offenheit für den Glauben geschaffen wird und dass die drängenden

Fragen nach Gott und dem Sinn des Lebens aus dem Rand in die Mitte gerückt werden.

Der Raum der Stille kann im Gotteshaus gefunden werden.

Machen Sie von diesem heiligen Raum Gebrauch! Wir als Pfarrgemeinde begeben uns in der Adventzeit auf die Suche nach dieser heilsamen göttlichen Stille. Deshalb lade ich euch/

Sie ganz besonders zu den Roraten im Advent und zu den festlichen Gottesdiensten der Weihnachtszeit sehr herzlich ein. Die Termine sind auf der Rückseite dieser Ausgabe angeführt.

In diesem Sinne wünsche ich eine besinnliche Zeit der Stille und das Hinhören auf die Sehnsüchte eures Herzens. **Ich wünsche euch und euren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest! Gottes Segen möge euch an jedem Tag des Neuen Jahres 2026 begleiten!**

Euer Pfarradministrator **Francis Abanobi**



*... für ein christliches
Miteinander in unserem Land.*

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

80 JAHRE FRIEDEN – 70 JAHRE FREIHEIT

ERINNERUNGEN von Herrn Karl Pointecker aus Wildenau, allseits bekannt unter dem Namen „Solinger Karl“ an die Kriegsjahre von 1943–1945. Karl Pointecker wurde am 22. März 1939 in Wildenau geboren und war von 1956–2021 begeisterter Musiker bei den „Solingern“.

Die **Heimwehr-Soldaten des I. Weltkrieges** durften am II. Weltkrieg nicht mehr teilnehmen. Sie wurden zu Ernteeinsätzen bei den Bauern, bei Begräbnissen oder Katastrophen benötigt, da ja die anderen Männer an der Front kämpften.

Im Alter von vier Jahren, also 1943, besuchte ich den **Kindergarten im Schloss Wildenau**; der damalige Besitzer war ein gewisser Herr Lindner aus dem Salzburgerland. Wir wurden von einer Kindergartentante beaufsichtigt, die mit uns Spiele und kleine Wanderungen unternahm. Auch ein Mittagessen erhielten wir, zubereitet von der alten Leimhoferin; danach mussten wir eine Stunde ruhen oder schlafen. Nachher gingen wir nach Hause oder wurden von unseren Müttern abgeholt. Dabei sah ich öfters Flugzeuge am Himmel. Ich schrie entsetzt über die „großen Wieger“, denn Flieger konnte ich noch nicht sagen.

Wenn deutsche Soldaten bei uns in Wildenau durchfuhren und die Leute nicht die Hand zum Gruß erhoben, blieben sie stehen und es gab eine Ermahnung.

Von der Gemeinde Aspach wurde ein Mann für den Außendienst eingesetzt. Sein Name war „Sau Maier“, denn er kontrollierte alle Schlachtungen im Gemeindegebiet bei Schweinen und größerem schlachtbaren Vieh. Während der Kriegszeit herrschte Lebensmittelnot, deshalb gab es **Lebensmittelmärkte**, um den Verbrauch genau feststellen zu können. Wer sich nicht daran hielt, wurde bestraft. An Sonntagen nach der Kirche verkündete dieser Herr Maier auf der Kirchenstiege die weiteren Vorhaben der Gemeinde.

In unserer Gegend wurden in den letzten Monaten des Jahres 1944 noch viele Schützengräben ausgehoben – etwa einen Meter tief – um den Feind aufzuhalten. So wurden auch in Wildenau zwei Panzersperren errichtet. Eine beim Uhrmacherhaus Schrems am Seifriedsberg, die andere Richtung Reiter Schmied (Brandstätter).

Kurz nach Kriegsende 1945 zogen gefangene Soldaten, die aus den Krallen der SS-Herrschaft davongekommen waren, von Haus zu Haus und bettelten um Butter, Eier, Brot und Speck, denn sie hatten großen Hunger.

Anfang **Mai 1945** kamen die ersten **Amerikaner und Schwarzafrikaner** mit Jeeps, Lastwagen und einigen Panzern in unseren Ort. Die jungen Buben, mein größerer Bruder Hermann und Mitterbauer Hans junior konnten sich mit den AMI Soldaten schon auf Englisch verständigen, das sie in der Hauptschule Aspach erlernt hatten. Wir bekamen von den Soldaten Kaugummi, Schokolade, Traubenzucker und Kaffee; das war ein Erlebnis!!

In den späten Monaten 1945–46 kamen von den östlichen Ländern **Flüchtlinge** aus dem Banat, Jugoslawien, Buko-

wina und Schlesien. Meist waren es zweispännige Pferde-fuhrwerke mit einem eigenartig hochgebogenen Wagen, abgedeckt mit einer Plane. Auch sah man kleine Leiterwagen, die von zwei Frauen gezogen wurden, damit sie das Nötigste retten konnten.

Am 1. September 1945 bekam die Volksschule Aspach einen neuen Direktor, **Herrn Walter Siegl** aus Enns bei Maria-Anger. Von 1945 – 50 waren in den Schulen in Aspach ein Drittel der Schüler Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern. Sie wohnten bei Familien aufgeteilt im Gemeindegebiet.

Mein größerer Bruder Georg ging mit mir zur Schuleinschreibung mit, da ja mein Vater noch in jugoslawischer Kriegsgefangenschaft war. **Unser Vater war 1941** eingezogen; dass er 1943 zum Begräbnis seiner Mutter auf Heimaturlaub bei uns war, daran kann ich mich schon noch erinnern. 1948 wurde er aus der Gefangenschaft – geschwächt und angeschlagen – entlassen; ein Dutzend Solinger-Musikanten fuhren mit einem **Lastwagen nach Ried**, um ihn am Bahnhof musikalisch zu empfangen. Mit dem angekündigten Zug kam Vater aber nicht, sondern erst zwei Stunden später. Das tat der Freude aber keinen Abbruch!

Bis 1945 hieß unser Bundesland **Oberdonau**. Dann waren die **Amerikaner als Besatzungsmacht hier**. Um das Jahr 1947 wohnte bei uns ein **Jäger namens Ludwig Langmaier** aus Wildenau mit seiner Frau und Tochter. Eines Tages blieb vor unserem Solingerhaus Nr. 2 ein Jeep stehen und es sprangen drei Soldaten heraus! Meine Mutter lief erschrocken zur Haustür. Der Ranghöchste stellte sich als **Major Blaufeld aus den U.S.A.** vor und gleich darauf war auch Herr Langmaier schon zur Stelle. Wahrscheinlich kannten sie sich schon, denn es ging um die Jagd! Vier- bis fünfmal kamen die Amis zum Jäger Langmaier und erlegten jedesmal Hasen und Rehe. Beim letzten Besuch entdeckten sie bei uns den jungen Schäferhund, den wir vom Onkel im Schlosshof erhalten hatten. Wir Buben wollten den ¾ jährigen Hund auf keinen Fall hergeben, doch der Major Blaufeld ließ nicht locker! Unsere Mutter sagte: „Er zerreißt eh alle Strohühle und das Gewand!“ Sie bekam gutes Geld für unseren Hund und damit war ihr in dieser schwierigen Zeit recht geholfen. Mit Tränen in den Augen sahen wir unseren Hund mit den Amis davonfahren.

In den Jahren 1946/47 hieß abends die Parole „Sperrt alles zu, der Hamming geht herum!“ Dieser besagte Hamming war ein gefährlicher Raufbold, der fünf Menschen und noch anderes auf dem Gewissen hatte.

Das waren meine Kindheitserinnerungen von 1943–45! Vielen herzlichen Dank, lieber Karl, dass du dir die Zeit genommen hast, deine Erinnerungen so anschaulich aufzuschreiben! Sie sind ein unschätzbares Zeitdokument für die jüngeren Generationen.

Zusammenfassung: Liselotte Fuchs

ZUKUNFTSPROZESS – UMSTRUKTURIERUNG DER PFARRGEMEINDEN IN DER DIÖZESE LINZ

Liebe Pfarrgemeinden!

Am Freitag, 24. Oktober 2025, hat im Pfarrheim Altheim das Starttreffen für den Zukunftsprozess stattgefunden. Pfarrgemeinderäte aus allen 13 Pfarrgemeinden unseres Dekanates Altheim-Aspach wurden informiert und kamen miteinander ins Gespräch.

Aus dem Dekanat Altheim-Aspach wird mit 1. Jänner 2027 eine Pfarre mit 13 Pfarr-Teilgemeinden. Zu diesen 13 Gemeinden zählen:

Altheim, Aspach, Höhnhart, Kirchheim, Maria Schmolln, Mettmach, Moosbach, Mühlheim am Inn, Polling, Roßbach, St. Johann am Walde, Treubach, Weng im Innkreis. Dazu zählen auch 4 Filialkirchen.

Eine Pfarre wird von einem **Vorstand** (Pfarrer, Pastoralvorstand und Verwaltungsvorstand) geleitet. Die Pfarre wird der zentrale, pastorale Handlungsraum. Jede Pfarre entwickelt für und mit den Pfarr-Teilgemeinden ein **Pastoralkonzept**.

Ein Pfarr-Name wird in diesem Prozess auch gesucht. Das zentrale Büro wird im Pfarrhof Aspach eingerichtet.

Seelsorgeteams sollen ehrenamtlich Pfarr-Leitungsaufgaben mit einer zuständigen, hauptamtlichen Person übernehmen.

Seelsorgeteams decken die 4 Grundaufgaben der Kirche ab:

- Liturgie
- Diakonie (Caritas)
- Verkündigung
- Koinonia (Gemeinschaft)

Für diese Funktionen soll jeweils eine Person die Verantwortung und Leitung übernehmen.

Zusätzliche Bereiche:

- Leitung
- Verwaltung

Eine Person ist für die Finanzen verantwortlich und eine Person übernimmt den/die Sprecher/in. Ein/e hauptamtliche/r Seelsorger/in übernimmt die fachliche, theologische und spirituelle Begleitung.

Die Pfarrgemeinden sollen erhalten und lebendig bleiben. Die je eigene Identität jeder Gemeinde bleibt somit auch erhalten. Jede Pfarr-Teilgemeinde bleibt als „Rechtsperson Pfarrkirche“ „Rechtsperson Pfarrcaritas“ und „Rechtsperson Pfarrpfünde“ bestehen, damit die finanzielle Selbständigkeit erhalten bleibt und die lokalen Aufgaben bewältigt werden können.

Die Findung der Seelsorgeteams in den Pfarrgemeinden wird eine Schwerpunktaufgabe in den kommenden Monaten werden. Mithelfen dabei wird ein/e Seelsorgeteambegleiter/in für jede Pfarrgemeinde.

Wichtig wird Folgendes bleiben: alle Menschen in den Pfarrgemeinden werden Seelsorger (hauptamtlichen Ansprechpersonen) vorfinden, die sich um die Anliegen und Sorgen der Menschen kümmern. Für jede Pfarrgemeinde wird eine solche Person nominiert werden. Die gemeinsame Sorge und Fürsorge wächst aus der Tauf- und Firmgnade aller Christen. Jede/r Christ/in ist talentiert und somit auch berufen, die Botschaft unseres Glaubens zu verkünden

– mit Worten und Taten!

Wichtig für die Zukunft wird die Zusammenarbeit sein – ziehen wir gemeinsam an einem Strang, halten wir zusammen und stärken wir die gemeinsame Kommunikation und das Vertrauen!

Diakon Johann Traunwieser, Dekanatsassistent

AUSSPRÜCHE VON FRANZ VON SALES

Geschätzte Leser/innen unseres Pfarrblatts,

gemäß dem Motto unserer Pfarre, **2026 ein „Jahr der Heiligen“** zu begehen und monatlich ein bis zwei Heilige in den Mittelpunkt zu stellen, wird uns in der aktuellen Ausgabe der **Heilige Franz von Sales** durch das Pfarrblatt begleiten. Er wurde am 21. August 1567 in Savoyen in Frankreich geboren und 1593 zum Priester geweiht. 1602 wurde er **Bischof von Genf/Schweiz**; er starb im Jahr 1522 und wurde 1665 heiliggesprochen.

Gemeinsam mit **Johanna Franziska von Chantal**, seiner geistlichen Freundin, gründete Franz von Sales im Jahr 1610 den Orden von der **Heimsuchung Mariens**, heute **Salesianerinnen** genannt.

Gemäß dem Evangelium wendete sich Franz jenen Menschen zu, die ihm begegneten. Sein Tun war geprägt von seinem Menschenbild, dass jeder Mensch ein geliebtes Kind Gottes ist, ein Abbild Gottes. Franz von Sales war ein begnadeter Prediger, einfühlsamer Seelsorger und ein Christ, der persönlich glaubwürdig seinen Glauben lebte.

Der Hl. Franz ist auch als einer der **größten geistlichen Schriftsteller** seiner Zeit bekannt. Für den gestressten Menschen des 21. Jahrhunderts hat er einen guten Rat auf Lager: **Gelassenheit**. Sein Gedenktag ist der 24. Jänner.

DANK UND SEGEN FÜR SR. ROSMARIE UND SR. WILMA, zwei treue Weggefährtinnen unserer Pfarre Hönnhart – Abschied in großer Dankbarkeit

Mit tiefer Dankbarkeit und großem Respekt blicken wir auf die vielen Jahre zurück, in denen Sr. Rosmarie und Sr. Wilma in unserem Pfarrhof Hönnhart gewohnt und in unserer Pfarre Hönnhart gewirkt haben.

Ihr Leben und ihr stiller, unermüdlicher Einsatz waren ein großes Geschenk für unsere Pfarre und für so viele Menschen.

Mit Herz, Hingabe und einer großen Liebe zu Gott und den Menschen haben sie auf vielfältige Weise das pfarrliche Leben mitgetragen und geprägt. Oft im Verborgenen, ohne großes Aufsehen, haben sie unzählige Aufgaben übernommen – im Pfarrhof, im Garten, in der Kirche, in der Vorbereitung und Gestaltung vieler Feste und Feiern. Sie waren da, wo Hilfe gebraucht wurde, wo jemand ein offenes Ohr, ein gutes Wort oder einfach eine freundliche Begegnung suchte.

Ihr tägliches Gebet, ihre stille Präsenz und ihre Herzenswärme waren eine Quelle der Kraft und des Segens für unsere Pfarrgemeinschaft. Durch ihr Dasein haben sie Zeugnis gegeben für das, was Christsein in seiner schönsten Form bedeutet: ein Leben in Liebe, im Dienst am Nächsten und in der Treue zu Gott.

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde sagen wir von Herzen Vergelt's Gott für alles, was sie gegeben, getan und gewirkt haben – für die sichtbaren, wie für die vielen unscheinbaren Dienste, die oft im Hintergrund geschehen sind und doch unersetzlich waren.

Sr. Rosmarie und Sr. Wilma gehörten einfach ganz fest zu unserer Pfarre Hönnhart und haben das Gesicht unserer Pfarre auch über viele Jahre geprägt. Sie waren oftmals wie Engel im Pfarrhof, weil sie ganz einfach so gut wie immer da waren und daher jederzeit die Türen geöffnet haben, wenn jemand etwas brauchte usw. – ja sie waren Engel, die Gottes Liebe sichtbar und spürbar gemacht haben.

Zudem möchte ich besonders hervorheben und danke sagen an Sr. Rosmarie für die zahlreichen Wortgottesdienste, die sie vorbereitet und gefeiert hat sowie die vielen Totenwachen, die sie gestaltet hat. Ebenso dankbar erwähnen möchte ich



die Sorge und Pflege des großen Pfarrhofgartens. Ich war jedes Jahr aufs Neue erstaunt, wie wunderschön zahlreiche Blumen blühten und wie viel wunderbares Obst und Gemüse Sr. Rosmarie und Sr. Wilma im Garten ernten konnten, weil sie sich so rührend, aufwendig und liebevoll um jede einzelne Pflanze gekümmert haben. Wirklich beeindruckend!

Ein großer Aufwand war auch das tägliche Auf- und Zusperrern der Kirche, was die beiden Schwestern immer selbstverständlich erledigt haben.

Alles aufzuzählen, was Sr. Rosmarie und Sr. Wilma gemacht und geleistet haben, würde den Rahmen sprengen und so möchte ich ganz persönlich und im Namen der gesamten Pfarre Hönnhart ein ganz inniges und herzliches DANKESCHÖN sagen für ALLES und für das gute Miteinander.

Ich und wir wissen all euer Tun und Wirken sehr zu schätzen und zu danken und ihr werdet uns in Hönnhart sehr fehlen.

Wir verstehen allerdings auch eure Entscheidung zurück ins Mutterhaus zu gehen, wo die gesundheitliche Versorgung im Alter einfach besser und entsprechender ist als hier im Pfarrhof, und so wünschen wir euch beiden, liebe Sr. Rosmarie und Sr. Wilma, auf eurem weiteren Lebensweg Gottes Schutz und Segen an jedem neuen Tag, ganz viel Gesundheit, Freude und Zeit für das, was jetzt manchmal zu kurz gekommen ist.

Mit großer Dankbarkeit bleibt unsere Pfarre Hönnhart stets mit euch im Gebet verbunden.

Danke und in herzlicher Verbundenheit für die Pfarre Hönnhart – Christine Gruber-Reichinger

JUBELHOCHZEITEN HÖNNHART 2025



Mit 23 Ehepaaren aus unserer Pfarre Hönnhart feierten wir am Sonntag, 21. September 2025 **das 25-jährige, 40-jährige, 45-jährige, 50-jährige, 55-jährige, 60-jährige und sogar das 65-jährige Ehejubiläum.**

Ja einem Jubelpaar, nämlich **Hermann und Hedi Moser**, ist heuer die Gnade geschenkt, dass sie miteinander und mit unserer Pfarre Hönnhart das **65-jährige Ehejubiläum** feiern dürfen. Dies ist ein großes Geschenk, denn es ist nicht selbstverständlich, dass man in so einer guten gesundheitlichen Verfassung und mit diesem Alter das erleben darf.

65 Jahre miteinander durch Höhen und Tiefen zu gehen, da erlebt man einiges und das lässt einen schon dankbar und zufrieden sein. Und diese Dankbarkeit und Zufriedenheit, die leben Hermann und Hedi auch! Wir alle, die

gesamte Pfarre Hönnhart gratuliert ganz herzlich und freut sich mit euch und mit allen Jubelpaaren mit!

Musikalisch begleitet von der Musikkapelle Hönnhart zogen wir in die Kirche zum Festgottesdienst ein!

Die Goldhaubengruppe und die KFB begrüßten unsere Jubelpaare, überreichten ihnen selbstverzierte Kerzen und gestaltete den Gottesdienst sehr feierlich mit. Zudem bekamen die Jubelpaare von Seiten der Gemeinde Hönnhart durch Bürgermeister Erich Priewasser einen Blumenstrauß überreicht.

Allen Mitwirkenden ein herzliches DANKESCHÖN, in besonderer Weise der Goldhaubengruppe, der KFB, der Gemeinde und dem Chor Miteinander für die wunderschöne musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes.
Christine Gruber-Reichinger

STERNSINGER-AKTION IN HÖNNHART 2026



DREIKÖNIGSAKTION – HILFE UNTER GUTEM STERN

Wir laden DICH herzlich ein, beim „**Sternsingen 2026**“ mitzumachen.

Text- und Lied-Probe sowie die Einteilung finden am Sonntag, 7. Dezember

2025 um 9:45 Uhr (also nach dem Gottesdienst) in der Pfarrkirche statt.

Die Sternsinger sind dann am Freitag, 2. Jänner 2026 im Pfarrgebiet Hönnhart unterwegs.

Der **Gottesdienst am 6. Jänner 2026 um 10:00 Uhr** steht ganz im Zeichen der Sternsinger und wird von ihnen mitgestaltet.

Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme der Sternsinger!

Zudem suchen wir dringend auch Erwachsene, die unsere Sternsinger auf ihrem Weg begleiten. DANKE!

Bei Interesse oder Fragen bitte melden:
0676/8776 5749 (Christine)

Christine Gruber-Reichinger

ERNTEDANKFEST IN ASPACH

Danken, weil uns so vieles geschenkt wurde

Am Sonntag, 28. 09. 2025, haben wir als Pfarrgemeinde in einer Zeit der Selbstverständlichkeit DANKE für die Gaben Gottes, für den fruchtbaren Boden und für die Arbeit der Menschen, durch die diese Versorgung an Lebensmitteln möglich ist, gesagt.

Angeführt von den Solingern bewegte sich die Prozession bis zum ehemaligen Kurheim, wo Pfarrer Francis die von der Landjugend wunderschön angefertigte Erntekrone segnete.

Nach dem Einzug in die Pfarrkirche wurde der Dankgottesdienst gefeiert, der musikalisch von der Chorgemeinschaft und den Orgelklängen von Simon Gerner mitgestaltet wurde. Körbe mit Brot, Früchten und Gaben, die auf Feldern und in Gärten geerntet worden sind, die kleine Erntekrone des Kindergartens, die schöne große der Landjugend, aufgestellt vor dem Volksaltar, zeigten, dass wir Erntedank feiern. Danke an alle, die mitgeholfen und mitgestaltet haben, damit unser Erntedankfest zu einem so schönen Fest geworden ist.

Die „Erntedank-Spenden“ der Pfarrbevölkerung werden für die laufenden Kosten der Kirchen-, Pfarrhofs- und Friedhofserhaltung verwendet. Ein herzliches Danke an alle Spender.

Und einen Tag nach unserem Erntedankfest hat man folgende Schlagzeile in einer Tageszeitung lesen können: „Zwei Monateinkäufe Essen landen jedes Jahr im Müll, pro Haushalt beläuft sich der Wert auf durchschnittlich 800 Euro. In Österreich häufen sich jedes Jahr eine Million Tonnen vermeidbare Lebensmittelabfälle an; 63 Prozent davon in den Privathaushalten. Dabei handelt es sich um Essen, das zum Zeitpunkt der Entsorgung noch genießbar wäre – oder bei rechtzeitiger Verwendung gewesen wäre“.

Bei diesen Zeilen fragt man sich schon, was Lebensmittel eigentlich für einen Stellenwert in unserer Gesellschaft haben, was die Arbeit jener wert ist, die unsere Lebensmittel produzieren.

„Wer Hunger verspürt, der schätzt den Wert des Essens“! Dem Großteil der Bevölkerung Österreichs dürfte es also nicht so schlecht gehen!

Bericht und Fotos: Josef Haider



ERNTEDANKFEST 2025 IN HÖHNHART

Mit großer Freude, Begeisterung und vor allem mit viel Dankbarkeit feierten wir am Sonntag, 5. Oktober 2025, unser Erntedankfest in Höhnhart.

Es war ein wunderschönes Fest, und ich danke ganz herzlich allen, die mitvorbereitet und mitgefeiert haben, besonders den Bäuerinnen, die die Kirche dem Erntedankfest entsprechend so schön dekoriert haben und die Erntekrone mit vielen köstlichen Gaben gefüllt haben, und danke an jene, die die Erntekrone getragen haben.

Ein großes Dankeschön den Kirchenschmückerinnen für den schönen Blumenschmuck in der Kirche.

Und mein ganz besonderer Dank geht an die Kinder vom Pfarrcaritaskindergarten und die Kinder der Volksschule, die das Erntedankfest musikalisch und inhaltlich großartig und sehr schön mitgestaltet haben! Hierfür sei vor allem danke gesagt an unsere

Religionslehrerin Christine Mühlbacher und unsere Kindergartenleiterin Daniela Daxecker mit ihren Kolleginnen und Kollegen für die diesbezüglichen Vorbereitungen.

Es ist ein Geschenk und einfach berührend, wenn so viele Kinder kommen und mitfeiern!

Danke sagen möchte ich auch allen Gruppierungen und Vereinen fürs Mitdabeisein, besonders der Musikkapelle, den Goldhaubenfrauen und unseren drei Feuerwehren.

Darüber hinaus möchte ich im Namen der Pfarre Höhnhart auch noch einmal herzlichst DANKE-SCHÖN sagen für die gegebenen Geldspenden zum Erntedank! Vergelt's Gott!

*Pfarrassistentin Christine Gruber-Reichinger
Fotos: Josef Gruber und Daniela Daxecker*





Die KFB ASPACH INFORMIERT

Das Motto „Pilger der Hoffnung“ begleitet uns ja schon seit Beginn des Jahres und sollte uns immer wieder aufrufen, als Pilgernde unterwegs zu sein: Unterwegs mit der Hoffnung, dass Gottes Reich unter uns immer mehr Wirklichkeit wird, durch Gerechtigkeit und Frieden, durch Solidarität und Menschenfreundlichkeit.

RÜCKBLICK:

KFB-FRAUENMESSE am 24. Juni: Zahlreiche Frauen und Männer aus dem gesamten Dekanat trafen sich in unserer Pfarrkirche, um gemeinsam mit Bischofsvikar Dr. Christoph Baumgartinger und Pfarradministrator Mag. Francis Abanobi die Heilige Messe zu feiern, begleitet von den Klängen der Orgel (Katharina Paulusberger) und Liedern des Schülerchores der MS Aspach unter der Leitung von Frau Karin Scheinast.



Im Anschluss luden die KFB-Frauen zu einer Agape ein.



Am 3. Juli wurde im Rahmen des Abendgottesdienstes die **MESSE ZUM JAHRESABSCHLUSS** gefeiert.

STERNPILGERWANDE- RUNG am 4. Juli

Nach Empfang der Pilgergruppe, begleitet von Herrn Franz Muhr, hielt Frau Aloisia Putzinger eine kurze Andacht in der Kirche. Danach gab es eine Stärkung mit Broten und Kuchen im Gemeindeamt.

„UNTERWEGS IM WALD“ – im Rahmen des Ferien- programms der Gemeinde am 25. Juli

Mit 30 Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren ging es vom Höhwirt zum Adelsberger Kreuz, geführt vom Jäger Hans Knauseder und Andrea Hager. Der Weg war mit Stationen und Fragen ausgestattet, bei denen Hans den Kindern viele Informationen geben konnte. Auf einer Lichtung bekamen die Kinder von Andrea die Aufgabe, Wichtel zu suchen und den Wichteln Häuser aus Moos, Stäben, Zapfen,... zu bauen. Mit großer Begeisterung und mit viel Phantasie entstanden wunderbare „Bauwerke“. Zuletzt ließen sich alle die vorbereitete Jause von Anni Schnetzlinger beim Adelsberger Kreuz gut schmecken. Gestärkt und mit dem Wichtel im Rucksack traten alle zufrieden den Rückweg an. Danke an die Organisatoren Hans und Andrea und an alle Begleitpersonen!



DAS KFB-IMPULSTREFFEN am 15. September stand unter dem Thema „Gottesbilder: Vielfalt und Bedeutung“. Bei diesem Treffen tauschten wir uns über unsere persönlichen Gottesbilder aus. Wir ließen uns inspiriert von den Vortragenden Margit Schmidinger und Karin Limberger von der Vielfalt an Vorstellungen bereichern und entdeckten neue Wege, wie wir von Gott sprechen können.



DEKANATS-WALLFAHRT in Maria Schmolln am 26. September

KFB-MESSE ZUM BEGINN DES ARBEITSJAHRES am 2. Oktober

An diesem Tag feierten wir in der Kirche das Fest der Schutzengel. Die Texte erinnerten uns daran, dass zwischen Gott und den Menschen himmlische Geschöpfe existieren, die auf unseren Wegen mitgehen und uns beschützen.

FRAUENPILGERTAG am 11. Oktober

Gemeinsam machten wir uns beim Frauenpilgertag auf den Weg in Maria Schmolln, inspiriert von folgenden Worten.

Pilgern bedeutet aufbrechen, sich aufmachen, suchen, bewusst hörend und sehend sein, Endlichkeit erleben, Grenzen erfahren, intensiv leben.



Gegen Ende des Jahres dürfen wir zurückblicken auf unseren eigenen Pilgerweg, vielleicht mit der Erfahrung: Hoffnung ist kein Ziel in der Ferne, sondern eine Kraft, die mitgeht. Sie zeigt sich im Vertrauen, dass Gott uns führt.

Möge uns diese Hoffnung auch ins neue Jahr begleiten.

Bericht: KFB-Team – Fotos: privat

Vorschau:

- 28. November: Adventmarkt
- 11. Dezember: Rorate
- 16. Jänner: Vortrag: Ein Blick in die Schatzkiste meines Lebens
- 27. Februar: Kreuzwegandacht
- 12. März: KFB-Messe

Einladung zur Gedenkfeier für Sternenkinder

Am **14. Dezember 2025** laden wir herzlich zu einer Gedenkfeier für Sternenkinder ein. Die Feier beginnt um **17 Uhr** und findet in **Aspach** auf dem **Friedhof** an der **Gedenkstätte für Sternenkinder** statt.

Diese Feier möchte allen Raum geben – **unabhängig von persönlichem Glauben oder Hintergrund** – getragen von Respekt, Mitgefühl und stiller Verbundenheit.

Wir laden alle Teilnehmenden ein, **Laternen oder Lichter** mitzubringen. **Gemeinsam** wollen wir diese **entzünden** und ein **Licht der Erinnerung und Liebe** erstrahlen lassen. Im Anschluss laden wir zu einer Tasse warmem **Tee** ein – zum Austausch und zum **gemeinsamen Ausklang**.

Gemeinsam erinnern, teilen, beisammen sein.
Carmen Kübler & Liselotte Fuchs

„Manchmal sind es die kleinsten Füße, die die größten Spuren in unseren Herzen hinterlassen.“

– Unbekannt



JUGEND UND FAMILIE

Missio-Jugendaktion: Firmlinge im Einsatz für eine bessere Welt

Auch in diesem Jahr beteiligten sich unsere Firmlinge aktiv an der **Missio-Jugendaktion**, um Solidarität mit jungen Menschen in ärmeren Ländern zu zeigen. Im Rahmen dieser Aktion verkauften die Jugendlichen mit viel Engagement **fair gehandelte Schokoprälinen**, deren Erlös Projekten in der Weltkirche zugute kommt – heuer insbesondere Initiativen für Kinder und Jugendliche im Beispielland Südsudan.

Die Firmlinge wirkten auch bei den **Gottesdiensten aktiv** mit. In Gebeten, Texten und Fürbitten brachten sie ihre Gedanken zu Gerechtigkeit, Hoffnung und Mitmenschlichkeit zum Ausdruck. Außerdem übernahm der Chor der MS Aspach, unter der Leitung von Fr. Karin Scheinast, die musikalische Begleitung.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** allen Firmlingen und dem Chor für ihren Einsatz sowie den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern aus den Pfarrgemeinden, die durch den Kauf der Pralinen einen wertvollen Beitrag geleistet haben!

Dabei erzielten wir ein Ergebnis von insgesamt **€ 2.715,80** (Pfarre Aspach: **€ 1.985,20**; Pfarre Hönnhart: **€ 730,60**).



Kuscheltiersegnung am Weltmissionssonntag in der Pfarre Aspach

Im Rahmen des Weltmissionssonntags fand in der Pfarre Aspach zusätzlich eine Segnung der Kuscheltiere statt. Dazu brachten Kinder ihre Lieblingskuscheltiere mit und erhielten den Segen als Zeichen von Gottes Nähe und Liebe, die alle Menschen und Geschöpfe umfasst.



Firmlinge der Pfarren Aspach und Hönnhart 2025/26

Alle Jugendlichen, die im laufenden Schuljahr ihr **12. Lebensjahr** vollenden, sind herzlich zur Vorbereitung auf das heilige Sakrament der Firmung eingeladen.

Einige wichtige Termine:

Die **Anmeldeformulare** können sich die Firmlinge unserer Pfarren am **30. November 2025** nach dem Gottesdienst in der Sakristei bei **Pfarrer Francis Abanobi in Aspach** oder am **7. Dezember 2025** bei **Pfarrassistentin Mag. Christine Gruber-Reichinger in Hönnhart** abholen.

ABGABE der Firmanmeldung bis spätestens **23. Dezember 2025** im Pfarrbüro oder bei RL Frau Fürk.

„Die Liebe bestimmt den Wert unseres Tuns.“

Firmstart gemeinsam mit Eltern und Paten
in Aspach: **30.11.2025**

Firmstart gemeinsam mit Eltern und Paten
in Hönnhart: **25.01.2026**

nach dem Gottesdienst in der jeweiligen **Pfarrkirche!**

Sternsinger-Aktion in Aspach

Die Sternsinger ziehen auch heuer wieder von Haus zu Haus. Dazu erhalten interessierte Könige bereits in der Volks- und Mittelschule ein Anmeldeformular.

Sternsingereinteilung mit Probe: 14.12.2025, ca. 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Die Sternsinger sind am **2. und 3. Jänner 2026** im Pfarrgebiet Aspach unterwegs.

Der Gottesdienst am **6. Jänner 2026** steht ganz im

Zeichen der Sternsinger und wird von ihnen als Familienmesse mitgestaltet.

Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme der Sternsinger! (Änderungen vorbehalten!)

Wenn jemand bei der wohl größten Solidaritätsaktion mithelfen möchte, bitte bei Frau Fürk Maria (Handy 0676/87765715) melden!

Wir brauchen nicht nur Könige und Königinnen, sondern auch Begleitpersonen, Köche bzw. Frauen, die uns beim Waschen der Kleider unterstützen. DANKE im Voraus!!

Für Jugend und Familie: Maria Fürk



UNSERE MINIS VON ASPACH UND WILDENAU

Geburtstagsgratulationen

Bei den Gottesdiensten am 20./21. September in Wildenau und Aspach haben die zahlreichen Ministranten **Pfarrer Francis** mit Gedicht, Geschenken und guten Wünschen zum Geburtstag gratuliert.



Zwei neue Ministrantinnen haben sich für den Dienst am Altar bereit erklärt, nämlich **Johanna Walzinger (Aspach)** und **Linda Streif (Wildenau)**. Wir freuen uns über ihre Anmeldung und heißen sie herzlich willkommen!



geheißen hat, anhand von Schaustücken und Bildtafeln erzählt. Nach einem kurzen Film über die Ausgrabungen durften sich die Minis als Römer/innen verkleiden und sich präsentieren.



Zum Abschluss führen wir zur Ausgrabungsstätte nach **Weirading**, wo eine **Villa rustica** – ein Gutshof – gestanden ist. Die Grundmauern des Badehauses sind noch ersichtlich; mit weitem Blick nach Altheim ließen wir uns die mitgebrachte Jause gut schmecken.

Text und Fotos: Liselotte Fuchs



Unser Leben blühte reicher, säten wir mehr Liebe aus.

Neueröffnung und Segnung unseres erweiterten Pfarrcaritaskindergartens und der Volksschule

Mit großer Freude wurde am Freitag, 24. Oktober 2025, die feierliche Neueröffnung und Segnung des erweiterten Pfarrcaritaskindergarten und der Volksschule Höhnhart begangen.

Nach einer intensiven Zeit der Planung und der Umbauarbeiten erstrahlen viele Räumlichkeiten nun in neuem Glanz und bieten den Kindern moderne, helle und liebevoll gestaltete Lern- und Spielräume.

Im Rahmen einer festlichen Feier, zu der uns auch Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberland besuchte, nahmen uns die Kinder der Volksschule und des Kindergartens mit auf eine stimmungsvolle, lustige und herzliche Reise um die Welt, die uns letztendlich wieder nach Hause führte in unser schönes Höhnhart, daher auch das Thema „Da san mia dahoam in Höhnhart“.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Unterstützung und ihrem Gebet zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. Ein besonderes Danke vor allem an die Gemeinde Höhnhart mit Bürgermeister Erich Priewasser für die gute Zusammenarbeit sowie an die Kindergartenleiterin Daniela Daxecker mit ihrem Team und an die Volksschuldirektorin Frau Martina Wiesauer und ihrem Lehrerkollegium.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen viel Freude in und mit unseren erweiterten Bildungseinrichtungen, mögen sie weiterhin Räume zum Lernen, Lachen, Spielen und Wachsen sein.

Text: Christine Gruber-Reichinger, Fotos: media.dot



SR. WILMA FEIERTE IHREN 90. GEBURTSTAG



Am 22. September 2025 feierte Sr. Wilma ihren 90. Geburtstag! Zahlreiche Gratulanten stellten sich ein und machten ihr eine große Freude.

Da wir an diesem Tag PGR-Sitzung hatten, überraschten wir Sr. Wilma mit einem kleinen Geburtstagsständchen und bedanken uns auch für ihr Dasein und ihre Mithilfe und Unterstützung in unserer Pfarre.

Liebe Sr. Wilma, für dein neues Lebensjahrzehnt wünschen wir dir alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, viel Freude, Glück und Gottes Schutz und Segen an jedem neuen Tag!



Christine Gruber-Reichinger

GOLDHAUBENGRUPPE HÖHNHART



Das Jahr der Goldhaubenfrauen ist immer reichlich gefüllt mit verschiedensten Veranstaltungen. Im Frühjahr ging es los mit Maiandachten und auch bei der Vereinsmesse durften wir nicht fehlen.



Im Juni richteten wir eine Geburtstagsfeier für die Bewohner des Pflegeheimes Maria Rast in Maria Schmolln aus. Bei Kuchen, Kaffee und musikalischer Unterhaltung verbrachten wir einen geselligen Nachmittag.

Unser Vereinsausflug im Juli führte uns nach Schärding zur Landesgartenschau und im August war das Kräuterbüschel binden für Maria Himmelfahrt ein weiterer Fixpunkt.

Im Sommer wurden für den Friedhof zwei Gartenbänke gespendet, diese „Erinnerungs-Bänke“ sollen einladen, einmal kurz zu verweilen oder sich mit vielleicht zufällig getroffenen Friedhofsbesuchern gemeinsam zu erinnern und zu unterhalten.

Im September wurden für die Jubelpaare fleißig Kerzen gestaltet und beim feierlichen Gottesdienst gemeinsam mit der Katholischen Frauenbewegung übergeben.

Für Ende November ist dieses Jahr ein Adventkranzverkauf im Salettl des Gasthofes Gramiller geplant. Es werden selbstgebundene geschmückte und naturbelassene Adventkränze, Türkränze und natürlich

unsere beliebten Kekse sowie Kaffee und Kuchen zum Verkauf angeboten. Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Goldhaubenfrauen Höhnhart.

Text:
Maria Strohmayer



Die Heimbewohner/innen und Mitarbeiter/innen von Maria Rast danken den Frauen der Goldhaubengruppe Höhnhart ganz herzlich für die Geburtstagsfeier im 2. Quartal 2025.
Wir haben uns über die Feier mit Musikbegleitung sehr gefreut.
Danke für eure Geschenke und ganz besonders für eure hausgemachten Kostlichkeiten.



Bei Kindern braucht man ein Gläschen voll Weisheit, ein Fass voll Klugheit und ein Meer von Geduld.

WIR FEIERN DEN 40. GEBURTSTAG VON FRANCIS!

Am Sonntag, den 21. September 2025, lud unser Pfarradministrator Francis Abanobi die Pfarrbevölkerung zur Feier seines 40. Geburtstags zum Gottesdienst in die Pfarrkirche Aspach.

Musikalisch gestaltet wurde dieser von einer Abordnung des Afrikanischen Chores aus Linz und Innsbruck, sowie von Katharina Paulusberger und Annemarie Dullinger an der Orgel und der Klarinette. Mit den rhythmischen afrikanischen Klängen und den eindrucksvollen Stimmen der Chormitglieder wurde der Gottesdienst zu einer sehr freudigen und bewegten Feier.

Am Ende des Gottesdienstes nahmen sich die örtlichen Vereine, der Bürgermeister, Pfarrer Maximus in Vertretung der nigerianischen Priesterschaft in Österreich und Freunde von Francis die Zeit für ihre Glückwünsche. Auch die Ministranten wollten Francis eine Freude machen und studierten ein Geburtstagslied für ihn ein. Als Geschenk haben die Ministranten Schulsachen für das Schulkindprojekt in Nigeria gesammelt und diese im Rahmen des Gottesdienstes überreicht.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen ging es dann zum Mittagstisch in den Kurpark. Dort gab es nicht nur ein Buffet aus afrikanischen Spezialitäten, sondern auch den einen oder anderen Geburtstagskuchen.

Lieber Francis, wir vom Pfarrgemeinderat wünschen dir alles Gute zum Geburtstag und alles Liebe für die nächsten Lebensjahre.

Text: und Fotos: Elisabeth Angleitner

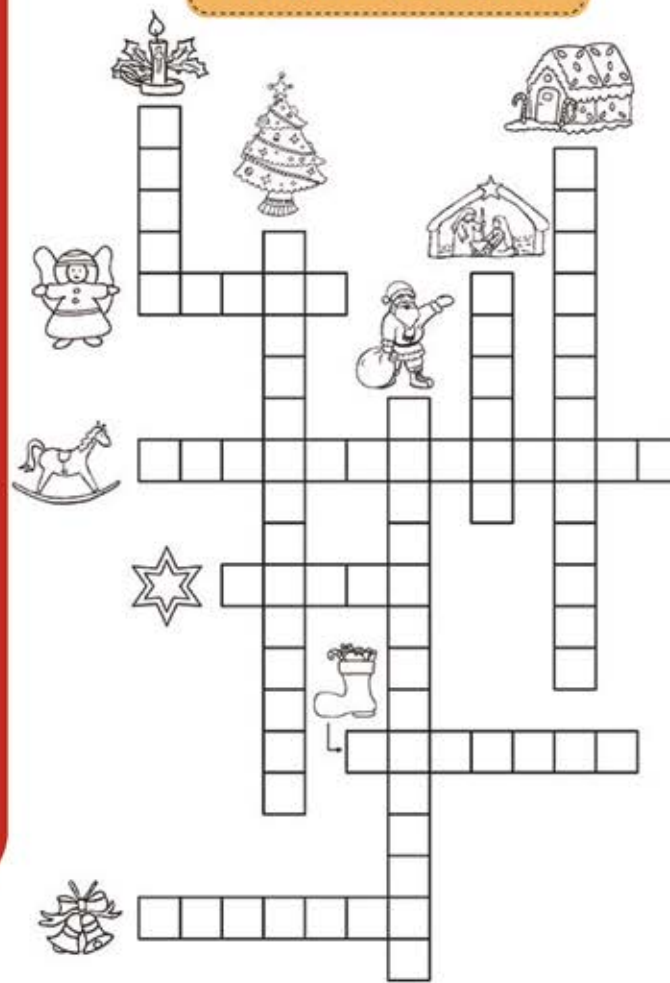


Kinderseite

Adventskalender



Weihnachtsrätsel



GEDICHT ZUM NIKOLAUSTAG

Den Nikolaus erwarten wir,
bald klopft er auch an unsre Tür.
Die Stiefel sind schon lang geputzt
wir hoffen, dass es etwas nutzt.
Sei willkommen in unserm Haus,
lieber, guter Nikolaus.

www.geschichten-haus.com

Kindergarten Aspach



Die KFB HÖHNHART INFORMIERT

RÜCKBLICK:

Mit dem **Festgottesdienst für die Jubelpaare** am 21. September 2025, den wir mitgestaltet haben, sind wir in dieses neue Arbeitsjahr gestartet.

Es war ein sehr schönes, berührendes und feierliches Fest.

Mit dem **Dekanatsimpulstag** am Montag, 15. September 2025 in unserem Pfarrsaal Hönhart sind wir gemeinsam mit interessierten Frauen aus unserem Dekanat in das neue Arbeitsjahr gestartet.

Schon am Sonntag darauf, am 21. September 2025, ging es gleich weiter. Wir feierten mit unseren **Ehejubelpaaren** einen sehr schönen, berührenden und feierlichen **Festgottesdienst**, den wir auch inhaltlich mitgestaltet haben und wo wir gemeinsam mit der Goldhaubengruppe Kerzen überreichten, die wir selber verziert hatten.

Am Freitag, 26. September 2025, fand dann wieder unsere traditionelle **KFB-Dekanatsfrauenwallfahrt** in Maria Schmolln zum Thema „Mit Gott an meiner Seite – Vertrauen, das trägt“ statt. Dieser Gottesdienst wurde von den KFB-Pfarrleiterinnen gemeinsam gestaltet und Sängerinnen aus St. Johann umrahmten die Messe, die Pfarrer Alfred Gattringer mit uns feierte, musikalisch. Allen sei dafür herzlich gedankt!

Und schon am Samstag, 11. Oktober 2025, gab es unseren nächsten Programmpunkt. Wir machten uns auf zu unserer **Wallfahrt und Ausflugsfahrt**. Zunächst führte uns unsere Reise **nach Maria Alm**, wo wir in der bekannten Wallfahrtskirche einen wunderschönen Gottesdienst miteinander feierten. Anschließend kehrten wir beim Bacherwirt zum Mittagessen ein. Am Nachmittag besuchten wir dann das **Salzburger Freilichtmuseum**. Dort sahen wir historische Bauernhäuser, Werkstätten und erfuhren viel über das frühere Landleben.



Besiegt ist nur, wer den Mut verliert. Sieger ist jeder, der weiterkämpfen will.

Abschließend stärkten wir uns noch mit Kaffee und Kuchen, ehe wir uns auf den Heimweg machten.

Wir sind sehr dankbar für diesen schönen gemeinsamen Tag, den wir erleben durften.

VORAUSBLICK:

Im Advent laden wir euch heuer wieder recht herzlich zu unser traditionellen **Adventbesinnung** im Pfarrhof ein. Wir freuen uns, wenn sich viele Frauen Zeit nehmen und am **Mittwoch, 26. November 2025 um 19:30 Uhr** kommen. Mit Liedern und Texten stimmen wir uns auf den Advent ein, und anschließend gibt es beim gemütlichen Zusammensein Kekse und warme Getränke. Musikalisch wird der Adventabend begleitet von Christine Mühlbacher und Gabi Buchbauer.

Die Taufmuttermesse feiern wir am Sonntag, 1. Februar 2026, um 10:00 Uhr, in unserer Pfarrkirche.

Musikalisch gestaltet den Gottesdienst wieder der Chor Dona Musica unter der Leitung von Gabi Buchbauer.

Danke für euer Mitwirken und Mitdabeisein!

DAS KFB-TEAM HÖHNHART

Franziska Binder, Marianne Karrer, Katharina Liedl



NEUES AUS UNSERER PFARRE

FILIALKIRCHE WILDENAU:

Mesnerdienst: Schon über den Winter wurde eine weitere Mesner/in gesucht, um Maria Leimhofer zu unterstützen. Es sind nun dankenswerterweise vier Personen, die sich bereit erklärt haben, in einem „Dienststrahl“ den Mesnerdienst auszuüben: *Andrea Hager, Maria Leimhofer, Werner Rachbauer, Hermann Reichinger.*

Neun fleißige Ministranten sind für die Dienste bei den Hl. Messen eingeteilt. Um den **Blumenschmuck** kümmern sich *Fini Windischbauer und Maria Leimhofer.*

Ein weiteres „Radl“ wurde für die neuen **Zechprübste** eingerichtet, es sind dies: *Franz Feichtenschlager, Hans Putscher, Werner Rachbauer, Hermann Reichinger, Walter Rothner (Reseve).*

Für die zweimalige **Grundreinigung** der Schlosskapelle haben sich folgende Frauen bereit erklärt: *Andrea Briglauer, Andrea Hager, Gabi Frauscher/Aichet, Maria Leimhofer, Christine Lichtenberger, Maria Niederhauser, Johanna Pointecker, Johanna Putscher, Christa Reichinger, Resi Schickbauer*

Für die **musikalische Gestaltung** der Gottesdienste sorgen *Johanna Pointecker, Simon Gerner* und fallweise der *Chor ConTakt*; weitere Personen/Gruppen sind jederzeit herzlich willkommen!

Die **Lektoren und Kommunionsspenderinnen von Wildenau** werden ein anderes Mal vorgestellt.

Ab Juli 2025 wird in der Schlosskapelle **das Sakrament der Taufe** gespendet. Dazu wurde als Taufbecken eine schöne Glasschale auf einen hölzernen Ständer montiert.



Pfarrer Francis und der Pfarrgemeinderat

DANK UND WERTSCHÄTZUNG

Frau Katharina Außerhuber hat am 16. Juli im 92. Lebensjahr ihren letzten Weg angetreten. Sie fehlt uns in vielerlei Hinsicht. Kathi war eine vielseitige, geschickte Frau, die sah, wo Not an der Frau war und überall mit anpackte: in der KFB, bei Festen, im Friedhof und bei der Kirchenreinigung, die sie **27 Jahre lang** verlässlich und gewissenhaft mit *Frau Frieda Sperl* und dann mit *Frau Elisabeth Gottfried* durchführte. Liebe Kathi, wir sagen dir ein herzliches Danke und Vergelt's Gott für deine Hilfsbereitschaft, deine vielfältigen Dienste und dein Vorbild im Glauben!



FRIEDHOF

Ein herzliches Dankeschön gebührt **Herrn Alois Niederhauser aus Weißau**, der **35 Jahre lang** neben seiner Arbeit als Totengräber die Grünflächen im Friedhof gemäht hat. Es gibt viele wichtige Arbeiten, die unbemerkt und unbedankt geschehen. Vieles fällt erst auf, wenn es nicht mehr getan wird. Alois wird diese ehrenamtliche Tätigkeit mit Jahresende aus gesundheitlichen Gründen beenden. Für diese Verlässlichkeit und Treue gebührt Herrn Niederhauser größte Wertschätzung!

Wenn sich jemand vorstellen kann, diese Tätigkeit ehrenamtlich fortzusetzen, dann bitten wir um Rückmeldung im Pfarrbüro, bei Hans Putscher oder Liselotte Fuchs.

Dasselbe gilt für **Frau Eva Egger**, die 15 Jahre lang ein aufmerksames Auge auf die Ordnung im Friedhof geworfen hat, sich um den Kies gekümmert und dem Unkraut den Kampf angesagt hat. Durch ihre Pensionierung müssen manche ehrenamtlichen Arbeiten neu geordnet werden. Wer mit ihr weiterhin den Friedhof pflegen will, möge sich bitte bei ihr oder im Pfarrbüro melden. Auch dir, liebe Eva, sei herzlich für deine Umsicht und Gewissenhaftigkeit gedankt!

Für all diese unersetzlichen ehrenamtlichen Dienste sei euch allen von Herzen gedankt!



ASPACH Bergmesse am 07. 09. 2025 beim Adelsberger-Kreuz



Bei bewölktem Wetter konnten wir auch heuer unsere Bergmesse beim Adelsberger-Kreuz in Kleinweiffendorf/Mettmach feiern. Die Heilige Messe, zu der zahlreiche Besucher den Weg vom „Höhwirt“ her auf sich genommen haben, zelebrierte unser Pfarrer Francis sehr feierlich. Wie jedes Jahr wanderten auch wieder einige Mitfeiernde von Aspach weg zum Adelsberger-Kreuz hinauf.

Eine Abordnung der Solinger umrahmte den Gottesdienst dankenswerterweise mit einigen Musikstücken. Nach dem Gottesdienst erteilte Pfarrer Francis den allgemeinen und einzelnen Segen für die Geburtstagskinder des Monats August. Und es wurde eine Jungministrantin vorgestellt, die bei der Bergmesse ihren ersten Messdienst leisten durfte.

Ein großer Dank gilt Herrn Rudi Klugsberger aus Kleinweiffendorf, der den Platz beim Adelsberger-Kreuz immer hegt und pflegt, sodass unter anderem die Bergmesse gefeiert werden kann, und Herrn Hans Hartinger, der wie jedes Jahr für die Sitzgelegenheiten sorgte.



Schuhe putzen für das „Schulkinder-Projekt“ in Nigeria

Auch heuer stellen sich Schüler der MS Aspach in der Adventzeit wieder in den Dienst einer guten Sache. Mit ihren Schuhputzkästen werden sie an den Samstagen des ersten oder zweiten Adventwochenendes, bei der Bäckerei Schnell, beim Sparmarkt in Aspach und in Höhnhart im Gewerbepark auf Sie warten und Ihnen die Schuhe putzen. Die Spenden werden dieses Mal für das „Schulkinderprojekt“ unseres Pfarradministrator Francis Abanobi verwendet, der die ersten Klassen der MS im Religionsunterricht über sein Projekt ausführlich informieren wird. Bei der Durchführung des Projektes wird er in bewährter Weise von Religionslehrerin Maria Fürk und der KMB Aspach unterstützt.



Die Katholische Männerbewegung bedankt sich bei allen recht herzlich für den Besuch der Bergmesse.

Bericht und Fotos: Josef Haider

Weitere Aktivitäten:

Nach der Sommerpause und der Bergmesse sind neben den Teamrunden, die in der Woche der Pfarre angekündigt werden, wieder die traditionellen bewährten Aktivitäten wie die Aktion „Sei so frei“, Christbaumschmücken, Schuhputzaktion, Gründonnerstagandacht und Wegmaiaandacht für das kommende Jahr geplant.



Aktion „Sei so frei“

am 3. Adventsonntag, (15. Dez.), wird die Messe von der KMB mitgestaltet.

Heuer unterstützen wir mit den Spenden nach den Gottesdiensten

Frauen in Tansania, die stundenlange Strapazen auf sich nehmen, um Wasser aus Tümpeln und Rinnsalen zu holen, die verunreinigt und gesundheitsschädlich sind. Mehrmals täglich, kilometerweit.

Mit Ihren Spenden werden Brunnen gebaut, um die Wege zu verkürzen und die Familien mit gesundem Wasser zu versorgen. Deine Spende gibt Menschen die Chance, ihr Leben nachhaltig zu verbessern.

Gemeinsam verändern wir die Welt.

Männerrunden:

Die Männerrunden werden rechtzeitig angekündigt.

Zu den Männerrunden sind **alle** Männer eingeladen. Wir freuen uns über jeden, der neu an der Runde teilnimmt. Eine Mitgliedschaft bei der KMB ist für die Teilnahme nicht erforderlich.

Alle, die an aktuellen Themen für Christen interessiert sind, heißen wir in den Runden herzlich willkommen.

Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Pointecker und Josef Haider

Um die Gnade Gottes in unser Herz aufnehmen zu können, darf dieses nicht voll von uns selbst sein.

Überlasst euch in keiner Weise der Traurigkeit. Worüber soll sich auch eine Seele betrüben, die demjenigen dient, der auf ewig unsere Freude sein wird?

Pfarrpatrozinium Mariä Himmelfahrt mit Feier einer Erstkommunion

Am 15. August 2025 feiern wir jedes Jahr mit dem Hochfest Mariä Himmelfahrt, der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel, das Patrozinium unserer Pfarrkirche. Wenn wir unsere Pfarrkirche besuchen, haben wir im Altarbild des Hochaltars diese Szene vor Augen.



Im Mittelpunkt dieses Festes steht der Glaube, dass Gott nach dem Tod auch an uns so handeln und für unsere Seele einen letzten Ort bereiten wird, wie er an Maria in besonderer Weise gehandelt hat.

Die Pfarrkirche und Kerzenständer wurden für das Pfarrpatrozinium mit Kräuterkränzen geschmückt, die von den Kirchenschmückerinnen mit viel Aufwand gebunden worden sind.



Den Festgottesdienst zelebrierten Pfarrer Mag. Francis Abanobi und sein Mitbruder John; musikalisch wurde dieser von Kathi Paulusberger an der Orgel und Franz Salhofer mit der Klarinette mitgestaltet.

Die duftenden Kräuterbüschel, die von den Goldhaubenfrauen und Helferinnen gebunden worden waren, wurden im Rahmen des Gottesdienstes vom Herrn Pfarrer gesegnet und im Anschluss bei den Kirchentüren an die Mitfeiernden verteilt.

Vielen Dank an alle, die in irgendeiner Weise an der Gestaltung dieses Festes mitgewirkt haben.

Der 15. August 2025, der Tag unseres Pfarrpatroziniums, wird für den achtjährigen Sebastian Doppelbauer in großer Erinnerung bleiben; er feierte im Rahmen des Gottesdienstes im Beisein seiner Eltern, Verwandten und der Pfarrbevölkerung seine Erstkommunion. Sebastian lebt mit seinen Eltern Christine (geb. Englberger, Schwester von Elisabeth Uttenthaler) und Philipp Doppelbauer in Grand Rapids, einer Stadt in Michigan, in der Nähe von Chicago. In den USA gibt es das Fest der Erstkommunion nicht über die Schule, daher feierte Sebastian dieses für ihn bedeutende Ereignis hier bei uns – er durfte zum ersten Mal die heilige Kommunion, auch Eucharistie genannt, empfangen und somit eine enge Gemeinschaft mit Jesus und der Kirche eingehen. Wir alle hoffen, dass es für ihn eine gelungene Feier war, an die sich er und seine Familie immer gerne erinnern werden, und wünschen ihm viel Glück und Gottes Segen für seine Zukunft.

Bericht und Fotos: Josef Haider

„Leben heißt bei Gott nichts anderes als Lieben.“

FACHTEAM SCHÖPFUNG UND UMWELT

Mit „Blütenzauber für kleine Entdecker“

haben wir am Kinder-Ferienprogramm der Marktgemeinde teilgenommen. Mehr als 30 Kinder ab sechs Jahren waren gekommen und haben mit Begeisterung bei den Angeboten der vier Stationen mitgemacht: **Acrylbild malen, Naturkranz binden, Märchenerzählerin, Ballspiele im Freien.** Am Schluss gab es zur Stärkung Grillwürstl.

Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Helferinnen mit Katrin Kaufmann und für das großzügige Platzangebot am **Deublerhof.**

Text und Fotos: Liselotte Fuchs



INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG – FÜR ALLE GENERATIONEN!

Ob Senioren, Familien, Angehörige oder Alleinstehende, ich bin für Sie da, wenn der Alltag zu viel wird. Verlässlich. Mit Herz. In Ihrer Nähe.

Meine Leistungen:

- Seniorenbetreuung
- Angehörigenhilfe (Gespräche, Entlastung, Begleitung)
- Gesellschaft leisten, Gespräche, Spaziergänge
- Unterstützung bei Arztbesuchen & Erledigungen
- Alltagshilfe im Haus und Garten
- Hemthilfe

Entlastung für Familien

- Stundenweise Entlastung & Betreuung Ihrer Liechten
- Gespräche, Zuhören & emotionale Unterstützung
- Hilfe bei der Alltagsorganisation (z.B. Arzttermine, Anträge)
- Zeit für Sie – für Ruhe, Kraft und neue Energie
- Für Ihre Liechten da sein – ohne sich selbst zu verlieren. Ich helfe Ihnen dabei.

Hauswirtschaftliche Hilfe

- Reinigung, Wäsche, Einkauf
- Kochen & kleine Handgriffe
- Ordnung schaffen und erhalten

Christiane Reischenböck
c.generationenhilfe@gmail.com
Tel.: 0660/4712372

EINEM MENSCHEN ZU HILFEN
MAG NICHT DIE GANZE WELT VERÄNDERN.
ABER ES KANN DIE WELT FÜR
DIESEN EINEN MENSCHEN VERÄNDERN.

Apfelseminar 2025 bei Georg Frauscher

Der KneippActiv Club Aspach/Mettmach und das Fachteam der Pfarre „Umwelt und Schöpfung“ haben am Samstag, den 18.10., zu einem kleinen Apfelseminar eingeladen.

Um 15.00 Uhr kamen acht Teilnehmer zum Obstgarten von **Georg Frauscher (Wirtsweber)** nach Migelsbach. Georg hat extra ein Paar Bäume nicht abgeerntet, damit wir uns ein gutes Bild von seinen bestens betreuten Bäumen machen können. 60 verschiedene Apfelsorten, Birnen, Ringlotten und Kirschen, alle selbst veredelt, viele sogar aus Kernen aufgezogen, stehen im Garten und lassen den Zuhörer staunen.

Georg hat jahrelange Erfahrung, auch durch Versuch und Irrtum gewonnen, und kann gut erklären. Nach zwei Stunden haben wir einiges dazu gelernt und fuhren, gestärkt durch Apfelkuchen, Apfelsaft und Schnaps, nach Hause. Georg und Gitti, danke für den interessanten Nachmittag!

Text: Dr. Franz Daringer

PFARRWALLFAHRT NACH MARIA TAFERL

Ein gut besetzter Bus machte sich am 13. September auf die Fahrt nach Maria Taferl. Pfr. Francis hatte für die Busfahrt eine kurze Andacht mit dem Pilgersegen für die Wallfahrt vorbereitet. Um 10 Uhr feierte Pfarrer Francis mit uns und einer Pilgergruppe aus dem Burgenland die Hl. Messe.

Nach der Hl. Messe erhielten wir vom Mesner Richard eine interessante Kirchenführung: über die Entstehung der Wallfahrtsstätte, die Baumeister der Basilika, das Gnadenbild, die große Orgel und auch die Kostbarkeiten der Schatzkammer waren inbegriffen.

Nach dem Mittagessen mit Blick ins Donautal und ins Waldviertel fuhren wir weiter ins nahe gelegene Schloss Artstetten, in dem Thronfolger Franz Ferdinand mit seiner Gattin Sophie und ihren drei Kindern gelebt hatten. Der Museumsführer erzählte spannende Details aus dem Leben von Franz Ferdinand und seiner Familie und über die unheilvolle Entwicklung der Weltlage ab 1914. Schloss Artstetten ist im Privatbesitz einer Urenkelin, die auch dort wohnt.

Nach der Stärkung im angeschlossenen Café machten wir uns auf die Heimreise; wir freuten uns über das gute Wetter und den angenehmen Verlauf unserer Wallfahrt. Danke an alle Teilnehmer und an diejenigen, die durch ihre Vorbereitungen diesen schönen Tag ermöglicht haben!

Text und Fotos: Liselotte Fuchs



Vier neue Ministranten in Höhnhart

In unserer Pfarre Höhnhart haben sich heuer vier Kinder, ein Junge und drei Mädchen, entschieden mit dem Ministrantendienst zu beginnen, das freut mich ganz besonders!

Es sind dies: Vincent Bader, Jana Zechmeister, Johanna Hofmann, Lisa Feichtenschlager

Wir haben unsere neuen Ministranten am Sonntag, 16. November 2025, im Rahmen des Pfarrgottesdienstes feierlich in die Schar der Höhnharter Ministranten aufgenommen.

Den neuen Minis wünschen wir viel Freude beim Ministrieren, alles Gute und Gottes Segen!

Zudem ein herzliches Dankeschön an die Eltern für eure Unterstützung!

Christine Gruber-Reichinger



Goldhaubengruppe Aspach-Wildenau informiert:



Am **28. 11. 2025** sind wir wieder beim diesjährigen Adventmarkt dabei

Am **02. 12. 2025** Rorate um **6:00 Uhr** in der Kirche

Am **04. 12. 2025** um **19:00 Uhr** Adventfeier im Pfarrhof

Am **16. 01. 2026** um **19:00 Uhr** im Gasthaus Danner: Gemeinsamer Vortrag aller Frauengruppen zum Thema „Ein Blick in die Schatzkiste meines Lebens“ mit Frau Petra Burger

Am **13. 02. 2026** Faschingnachmittag im Cafe Florian

Am **22. 02. 2026** Suppen-Sonntag

Am **06. 03. 2026** um **19:00 Uhr** Kreuzwegandacht

Die Goldhaubengruppe Aspach-Wildenau wünscht gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Im Namen der Goldhaubengruppe grüßt euch herzlich

Gertraud Reinthaler

Schnuppern Orgel – Ferienprogramm Aspach



6 Kinder zeigten großes Interesse im Rahmen des Aspacher Ferienprogrammes die Orgel kennen zu lernen und auch darauf zu spielen.

Francis begrüßte die Kinder und **Katharina Paulusberger** erklärte einige Details zur Orgel und zeigte ihnen die verschiedensten Registerkombinationen anhand kurzer Orgelstücke, die sie vorspielte.



ABSCHIED VON HÖHNHART

November 2025

Alles hat seine Zeit lesen wir im Buch Kohelet.

Seit dem Jahr 2007 waren Ordensfrauen – Franziskanerinnen von Vöcklabruck – in der Pfarre Höhnhart bis November 2025.

Im Mutterhaus in Vöcklabruck beginnt das Leben der Ordensfrau, bis normalerweise der Tod ein Ende setzt durch Krankheit oder Alter.

Nach der Ordens- und bzw. Berufsausbildung werden die jungen Schwestern, je nach ihren erlernten Berufen und Fähigkeiten in den verschiedenen Niederlassungen der Schwesterngemeinschaft eingesetzt.

Durch Veränderungen, Alter und diversen anderen Gründen kommt es immer wieder zu Personalverschiebungen.

Sr. Wilma und ich stehen jetzt in dieser Situation. Wir übersiedeln nach Vöcklabruck ins Mutterhaus. Dort steht auch eine, dem Alter und Krankheit entsprechende Infrastruktur zur Verfügung.

Im Mutterhaus verbringen neben dem normalen Betrieb eines Zentralhauses auch ältere, betagte und pflegebedürftige Schwestern ihren Lebensabend.

Der Abschied von Höhnhart fällt mir – uns, nicht leicht. Die Einbindung hier, im Pfarrleben, die unkomplizierte Lebensart, die Geradlinigkeit haben uns den nötigen Freiraum gegeben, nach unserem Motto, unserem Ordensleitsatz „Mit Christus an der Seite der Menschen“ unser Ordensleben, zu gestalten.

Damit war eigenes Bemühen, die gegebenen Situationen des Lebens, Schönes und weniger Erfreuliches hineingenommen in das Kraftfeld Gottes, denn Gott sagt uns in Liebe: „Ich bin immer bei euch.“ Die Pfarre als Glaubensgemeinschaft mitzutragen, war mir wichtig. Aufgaben und Dienste zu übernehmen und zu entwickeln, versuchte ich mit guten Leuten wahrzunehmen.

Die Zeichen der Zeit zu erkennen, Prioritäten zu setzen, gute Traditionen zu unterstützen, fordern he-



raus und festigen Zusammenhalt und Gemeinschaft.

Wenn trotzdem Not an der Frau, am Mann ist und scheinbar wenig weitergeht, ist es ratsam, „die Mutmacher Engel“ einzuladen.

Sie kommen, die guten Geister, mit brauchbaren, hilfreichen Ideen und Vorschlägen, mit klaren Worten und Humor, mit helfender Hand.

Zu dieser Mitarbeit sind alle gerufen, Jung und Alt! Jedes Talent hat seinen wichtigen Platz, der die Pfarrgemeinschaft trägt.

Für die gute Zusammenarbeit mit Pfarrassistentin Mag. Christine Gruber Reichinger, möchte ich ganz besonders danken. Dazu stand die Sekretärin Maria Kastinger mit Kompetenz und Freundlichkeit zur Seite.

Die Liturgie, als Geschenk Gottes und Mittelpunkt unseres Glaubens würdig zu feiern, war mir immer ein Anliegen.

Ein herzliches Vergelts Gott an unseren Pfarrmoderator Francis, an Christine, alle Engagierten im Liturgischen Dienst, dem PGR, alle stillen BeterInnen für ihre Dienste und Gebete.

Erwähnen möchte ich die Gläubigen, besonders die ältere Generation, die Sonntag für Sonntag eine würdige Feier des Gottesdienstes aufrechterhält. Es ist wohl diesen Menschen angeboren, nach einer Woche Arbeit und verschiedenen Erlebnissen Gott zu danken, Kummer und Sorgen „abzuladen“ und das eigene Schaffen, Tun und Sein in Gottes liebende Hände zu legen, Gott zu übergeben.

Früher hat man gesagt: „Wie dein Sonntag, so dein Sterbetag“. Es ist mein Leben.

Abschließend sagen wir DANKE! Vergelts Gott! (ohne Aufzählung) für die gute Zeit, die uns Gott in Höhnhart geschenkt hat.

Ich nehme euch mit im Gebet: Gott segne und begleite Höhnhart.

Sr. Rosmarie Falkner

Wenn dein Herz wandert oder leidet, bring es behutsam an seinen Platz zurück und versetze es sanft in die Gegenwart deines Herrn. Und selbst wenn du in deinem Leben nichts anderes getan hast, außer dein Herz zurückzubringen und wieder in die Gegenwart unseres Gottes zu versetzen, obwohl es jedes Mal wieder fortlief, nachdem du es zurückgeholt hattest, dann hast du dein Leben wohl erfüllt.

15. AUGUST 2025 – HÖHNHART

Am Hochfest Maria Himmelfahrt, am 15. August 2025, feierten wir in unserer Pfarre Höhnhart einen feierlichen Festgottesdienst mit Segnung der traditionellen Kräuterbüscherl.

Diese wurden im Vorfeld liebevoll und mit viel Zeit und Engagement von den Höhnharter Goldhaubenfrauen vorbereitet, gebunden und im Anschluss an den Gottesdienst an alle Mitfeiernden ausgeteilt.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön der Goldhaubengruppe Höhnhart für das Sammeln der Kräuter und das Binden der Büscherl und für die Mitgestaltung des Gottesdienstes sowie ein herzliches Danke an den Chor Miteinander für die wunderschöne und festliche musikalische Gestaltung.

Christine Gruber-Reichinger



Segnung und Eröffnung des Landjugendzentrums

Am 14. August 2025 um 19:00 Uhr wurde von Pfarrer Mag. Francis Abanobi im Rahmen eines Gottesdienstes die Segnung des neu errichteten Jugend- und Sennenmähzentrums der Landjugend Aspach durchgeführt.

Dieses Zentrum, welches in Zukunft der Landjugend für ihre Aktivitäten dient, befindet sich im Bereich



des Badesees und der Sportplatz- und Tennisanlage in Wildenau.

Ein großes Danke an die Landjugend für die langjährige gute Zusammenarbeit und für die tatkräftige Unterstützung bei den Festen in unserer Pfarre.

Bericht: Josef Haider
Fotos: Landjugend Aspach

Wir müssen Geduld haben mit aller Welt, und in erster Linie mit uns selbst.

Weihnachtsgruß aus der Bibliothek

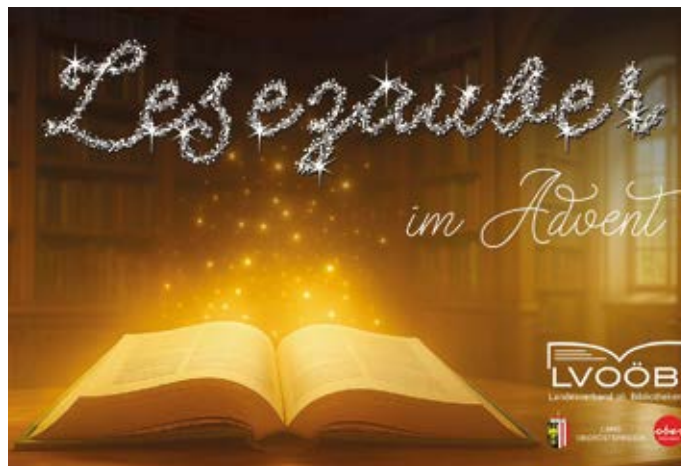
*Frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches neues Jahr!*

Liebe Leserinnen und Leser der Pfarrzeitung!

Weihnachten steht vor der Tür und die Bibliothek möchte sich bei allen bedanken, die in diesem Jahr Teil unserer kleinen „Lesewelt“ waren. Es war ein Jahr voller spannender Geschichten, neuer Entdeckungen und – wie sollte es anders sein – jeder Menge Lesefreude!

Die Highlight des Sommers war unser Beitrag zum Ferienprogramm. Gemeinsam mit der Kinderbuchautorin Magda Hassan gestalteten wir einen zauberhaften Nachmittag. Wie ihr seht, waren unsere Lesekinder eifrig bei der Sache! Es ist schließlich nicht ganz einfach, einen Sorgenfalter zu bauen.

Am **Mittwoch, 17. Dezember 2025**, laden wir euch ein, mit uns die vorweihnachtliche Gemütlichkeit in der Bibliothek zu genießen, wenn es heißt: Lesezauber im Advent. Gönnst euch doch eine kleine Auszeit mitten im vorweihnachtlichen Trubel. Kekse, Kinderpunsch und Glühwein sowie Buchempfehlungen für Groß und Klein warten auf euch! Ganz besonders freuen wir uns darauf, mit den Kindern zu basteln und ihnen schöne Weihnachtsgeschichten vorzulesen.



Bleibt uns auch im kommenden Jahr treu – wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Lese-Abenteuer mit euch!

In diesem Sinne wünschen wir euch eine frohe Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und viele spannende Bücher für das neue Jahr.

Euer Bibliotheksteam



Tonies



DEUBLER-KAPELLE

Die Deubler-Kapelle befindet sich in Wildenau, Kreuzung Güterweg Buchleiting – St. Veiter Straße, und ist im Besitz der Familie Kaufmann, St. Veiter Straße 20.

Beschreibung:

Die Bauform besteht aus einer Verbindung von Laubenkapelle und Bildstock. In der mit einem Schmiedeeisengitter verschlossenen Nische, wie es bei Bildstöcken üblich ist, befindet sich ein Bild, gemalt von Prof. Engelbert Daringer, auf einem Putzträger in der Art eines Freskos. Es zeigt die Muttergottes mit dem Jesuskind und die Bildinschrift: „Mutter der Gnade, bitt für uns.“

Geschichte:

Die Kapelle wurde um die Jahrhundertwende (19./20. Jh.) von Felix Deubler errichtet. Angeblich wurden aus Böswilligkeit am „Wasenmeisteranwesen“ der Familie Deubler die Rinder vergiftet. Der mutmaßliche Täter hat diese Tat am Totenbett gestanden; daraufhin wurde diese Kapelle errichtet. 2001 wurde die Kapelle und vor einigen Jahren das Bild der Muttergottes renoviert.



Bericht: Katrin Kaufmann
Fotos: Josef Haider

Chronik der Pfarre Aspach

(seit der letzten Pfarrblattausgabe)

TAUFEN:

Adrian Lechner, am 03. August 2025

Maximilian Pechtl
am 05. Oktober 2025

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!

TRAUUNG:

Tobias und Simone Reichinger
am 10. Oktober 2025

Wir wünschen unserem Brautpaar alles Gute, viel Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

BEGRÄBNISSE:

Katharina Außerhuber, Aspach
am 16. Juli 2025 im 92. Lebensjahr

Elisabeth Wageneder, Aspach
am 21. September 2025
im 89. Lebensjahr

Ferdinand Hartinger, Wildenau
am 13. Oktober 2025
im 69. Lebensjahr



Chronik der Pfarre Hönhart

(seit der letzten Pfarrblattausgabe):

TAUFEN:

Timo Norbert Baier, Burgkirchen,
am 7. September 2025

Helena Preishuber, Mettmach, am 20. Sept. 2025

Magdalena Pointner, Hönhart, am 28. Sept. 2025

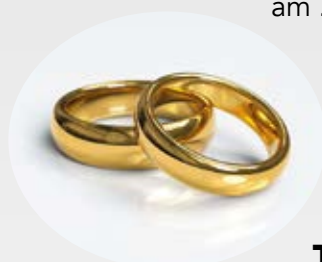
Frederik Reichinger, Kirchheim, am 5. Okt. 2025

Katharina Neudorfer, Leithen am Walde
am 11. Oktober 2025

Michael Payreder, Pram, am 12. Oktober 2025

David Karer, Leitrachstetten, am 9. Nov. 2025

Stefan Steinberger, Haging,
am 22. November 2025



Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!

TRAUUNGEN UND KIRCHLICHE SEGUNGEN:

Michael Mittermaier & Ulrike Steinbrückl,
Diepoltsham, am 9. August 2025

Alois Moser & Monika Ortner, Stegmühl,
am 27. September 2025

Johannes & Theresa Priewasser,
Aigertsham am 25. Oktober 2025

Glück und Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



BEGRÄBNISSE:

Maria Schwarzmair, Stegmühl,
am 6. August im 100. Lebensjahr

Kreszenz Mühlbacher, Herbstheim,
am 5. September im 100. Lebensjahr

Unsere Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden!

Ich habe einen Vertrag mit meiner Zunge geschlossen, dass sie sich nicht bewege, irgendein verletzendes Wort denen gegenüber auszusprechen, die sich gegen mich beleidigend äußern.

TERMINE – PFARRE HÖHNHART

NOVEMBER

16.11.	08.30 Uhr	Ministrantenaufnahme
22.11.	13.00 Uhr	Adventkranzverkauf der Goldhaubengruppe im Gramiller-Salett
26.11.	19.30 Uhr Pfarrsaal	KFB-Einstimmung auf den Advent
30.11.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung

DEZEMBER

03.12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
07.12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Gottesdienst zum 2. Adventsonntag mit Besuch vom Nikolaus
07.12.	09.30 Uhr Pfarrkirche	Sternsingerprobe und Einteilung der Gruppen
07.12.	09.30 Uhr Sakristei	Abholung der Firmanmeldungsformulare in der Sakristei
08.12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Gottesdienst zum Hochfest Maria Empfängnis – Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
10.12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
12.12.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Abendrorate
14.12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	3. Adventsonntag; Aktion „Sei so Frei“ der KMB – Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes von den Chorreichen Sieben
17.12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate als Wortgottesfeier
21.12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Gottesdienst mit Segnung der neugebauten Weihnachtskrippen der Krippenbaufreunde
21.12.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Adventkonzert des Chores Dona Musica
23.12.	12.00 Uhr Pfarrkirche	Vorweihnachtliche Wortgottesfeier der VS Hönhart
24.12.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Weihnachtserwartung für Kinder-Wortgottesdienst
24.12.	22.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Christmette – Wortgottesdienst mit Kommunionfeier – musikalisch gestaltet vom Chor Miteinander
25.12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag: Festgottesdienst – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
26.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Stefanitag – Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
28.12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Jahresschlussgottesdienst mit Totengedenken

JÄNNER

01.01.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Gottesmutter Maria – Hl. Messe
02.01.	Pfarre	Sternsingeraktion
06.01.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Familien-Wortgottesfeier zum Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. 3 Könige) – mitgestaltet von den Sternsängern
25.01.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Firmstart mit Eltern und Paten
26.01.	19.30 Uhr Pfarrsaal	Elternabend zur Erstkommunion

FEBRUAR

01.02.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Taufmüttermesse
08.02.	19.00 Uhr St. Johann	Dekanatsjugendvesper der Firmlinge
18.02.	08.00 Pfarrkirche	Aschermittwoch: Wortgottesfeier mit Aschenkreuzauflegung

MÄRZ

15.03.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Erstkommunionvorstellgottesdienst
27.03.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Vorösterlicher Wortgottesdienst der Volksschule Hönhart
29.03.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Palmsonntag – Palmweihe, Palmprozession und Pfarrgottesdienst

APRIL

02.04.	19.30 Pfarrkirche	Gründonnerstag: Abendmahlsliturgie
03.04.	15.00 Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie
04.04.	19.30 Pfarrkirche	„Prügelbrennen“ und anschl. Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
05.04.	10.00 Pfarrkirche	Ostersonntags – Festgottesdienst mit Speisenweihe
06.04.	10.00 Pfarrkirche	Ostermontag – Wortgottesfeier
12.04.	10.00 Pfarrkirche	Firm-Vorstellgottesdienst

Vorausblick: **Firmpatenabend:** 13. Mai, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche

Firmung: Sonntag, 17. Mai, um 10.00 Uhr

Erstkommunion: Sonntag, 24. Mai, um 10.00 Uhr

Vereinsmesse: Donnerstag Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025, um 10.00 Uhr

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt. Danke!

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 8. Februar 2026

TERMINE – PFARRE ASPACH

NOVEMBER

28. 11.	15.00 Uhr Schlosskeller	Adventmarkt im Schlosskeller Aspach
29. 11.	19.00 Uhr Schlosskapelle	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
30. 11.	10.00 Uhr Pfarrkirche	1. Adventsonntag: Familiengottesdienst und Adventkranzsegnung anschl. Abholung der Firmanmeldungen in der Sakristei – Firmstart mit Firmlinge / Eltern / Paten
30. 11.	19.00 Uhr Schlosskapelle	Taizègebet musikalisch gest. von Fam. Gerner

DEZEMBER

02. 12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Früh-Rorate gest. von der Goldhaubengruppe
08. 12.	10.00 Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst zum Hochfest Maria Empfängnis
11. 12.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Abend-Rorate gest. von der KFB
14. 12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Sternsingerprobe und Einteilung nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche
14. 12.	17.00 Uhr Friedhofsplatz	Lichterfeier für alle „Sternenkinder“ – Gedenkstätte für Stillgeborene Kinder – Treffpunkt am Friedhofsplatz
16. 12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Früh-Rorate gest. von Frau Katharina Paulusberger
23. 12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Früh-Rorate gest. von Frau Resi Altmann
23. 12.	08.00 Uhr Pfarrkirche	Weihnachtswortgottesfeier der VS-Aspach
23. 12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Weihnachtswortgottesfeier der MS-Aspach
24. 12.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Weihnachtserwartung für Kinder
24. 12.	16.30 Uhr Wildenau	Gottesdienst zum Hl. Abend – Bläser der Solinger
24. 12.	22.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend - Christmette
25. 12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag – Festgottesdienst
26. 12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Stefanitag - Hl. Messe
27. 12.	Schlosskapelle	Keine Vorabendmesse
27. 12.	14.00 Uhr Pfarrkirche	Anbetungstag: Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetungsstunden am Nachmittag
31. 12.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Jahresschlussgottesdienst mit Totengedenken und eucharistischem Segen

JÄNNER

01. 01.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Gottesmutter Maria – Pfarrgottesdienst
02. 01.	Aspach und Umgebung	Sternsingeraktion
03. 01.	Wildenau und Umgebung	Sternsingeraktion
06. 01.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst zum Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. drei Könige) gestaltet von den Sternsängern
29. 01.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Elternabend zur Erstkommunion in der Pfarrkirche

FEBRUAR

01. 02.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Tauf-Eltern-Gottesdienst mit Kerzensegnung gest. von der Mütterrunde
18. 02.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Aschermittwoch – Wortgottesdienst mit Aschenkreuzauflegung
22. 02.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Aktion Familienfasttag – Fastensuppe der Goldhauben
22. 02.	14.00 Uhr Pfarrkirche	Kreuzweg-Andacht gest. von Fr. Heidi Seifried
27. 02.	19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht der KFB

MÄRZ

05. 03.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse der Bäuerinnen gest. von Fr. Ursula Schachinger
06. 03.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Kreuzweg-Andacht gest. von den Goldhauben
12. 03.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse der KFB
15. 03.	14.00 Uhr Pfarrkirche	Kreuzweg-Andacht gest. von den Ministranten
22. 03.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Erstkommunion-Vorstellgottesdienst
22. 03.	14.00 Uhr Leithen	Familien-Kreuzweg-Andacht beim „Bühler in Leithen“
27. 03.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Vorösterlicher Gottesdienst der VS und MS
29. 03.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Palmsonntag – Palmweihe, Palmprozession und Pfarrgottesdienst

APRIL

02. 04.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Gründonnerstag – Abendmahlmesse (Fußwaschung) mit anschließender Ölbergandacht
03. 04.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Kinderkreuzweg gest. mit den Firmlingen
03. 04.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie
04. 04.	20.00 Uhr Pfarrkirche	Karsamstag – Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
05. 04.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Ostersonntag – Festgottesdienst mit Speisenweihe
06. 04.	08.45 Uhr Kirchenstiege	Ostermontag – Emmausgang nach Wildenau zur Hl. Messe um 10.00 Uhr
12. 04.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Firmvorstellgottesdienst und Firmkartenübergabe
16. 04.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse der Goldhauben
23. 04.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse der ÖVP-Frauenbewegung

TERMINVORSCHAU:

14. 05.	10.00 Pfarrkirche	Erstkommunion
17. 05.	10.00 Pfarrkirche Höhnhart	Firmung in Höhnhart

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt. Danke.